Die diesjährige Tagung des Mühlhäuser Arbeitskreises für Reichsstadtgeschichte widmet sich den „Reichsstädtischen Akteuren“. In Ergänzung der klassischen Elitenforschung sollen auch Gruppen jenseits dieser in den Blick genommen werden: neben Geistlichen auch Gelehrte, neben Patriziern auch Verwaltungsbeamte, neben Kaufleuten auch Handwerker. Der besondere Fokus auf deren Agieren ist dabei ein dreifacher: Wie gehen sie mit Krisen und Konflikten um? Welche Karrierewege stehen ihnen offen? Und wie inszenieren sich die unterschiedlichen Akteursgruppen in ihrem Umfeld? Dabei ist stets nach dem spezifisch Reichsstädtischen zu fragen.

Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb der eigenen Akteursgruppe waren einerseits gebunden an geltende Normen, die hier ebenso dargestellt werden sollen, wie Versuche, diese zu durchbrechen. Eine Reichsstadt ermöglichte manchem vielfältige Aktionsmöglichkeiten, Ämterhäufung und die Wahrung einer breit gefächerten Interessenslage. Umbruchzeiten ermöglichten aus der Krise heraus einzelnen Akteuren neue Karrierewege und eine sich wandelnde Gesellschaft erforderte Anpassungen bislang etablierter Entwicklungen und Karrierewege.

Zeremonie, Ritual und Inszenierung spielten dabei eine zentrale Rolle. Prozesse etwa werden in der Öffentlichkeit geführt, Ratswahlen mit einem öffentlichen Akt abgeschlossen, Handwerksbräuche wurden stilisiert und dienten der Integration in die reichsstädtische Gesellschaft. Dabei gilt es, zahlreiche Formen der Repräsentation zu unterscheiden.

Häufig erst in der Krise wird deutlich, was sonst üblich ist. Im Konflikt entscheidet sich, wer mit wem interagiert, wer auf wessen Unterstützung hoffen kann und welche Interessen wahrgenommen werden. Lösungsstrategien können dabei insbesondere in einer Reichsstadt auf vielfältigen Wegen gesucht werden. Königsnähe oder Königsferne mochte dabei entscheidend sein. Viele Akteure beharrten auf ihrem Anspruch auf mehr Mitbestimmung und unterschiedliche Bündnisse innerhalb der reichsstädtischen Gesellschaft halfen, Auseinandersetzungen zu überwinden.

Antje Schloms

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch die Friedrich-Christian-Lesser-Stiftung.

Friedrich Christian LESSER STIFTUNG

Kontakt

Kontakt und Anmeldung:
Dr. Helge Wittmann
Ratsstraße 25
D-99974 Mühlhausen
Tel.: +49 3601 452-141
Fax: +49 3601 452-137
E-Mail: stadtarchiv@muehlhausen.de
www.muehlhausen.de und *www.reichsstaedte.de*

Tagungsort:
Puschkinhaus Mühlhausen
Puschkinstraße 3
D-99974 Mühlhausen
www.puschkinhaus.com
Das Tagungsbüro im Puschkinhaus öffnet am
28. Februar 2022 um 11.00 Uhr.

Übernachtungsmöglichkeiten & Informationen:
Tourist Information Mühlhausen
Ratsstraße 20
D-99974 Mühlhausen
Tel.: +49 3601 40477-0
Fax: +49 3601 40477-11
E-Mail: service@touristinfo-muehlhausen.de
www.muehlhausen.de

Aufgrund der allgemeinen Situation kann die Tagung nur mit beschränktem Teilnehmendenkreis stattfinden. Eine personenbezogene Teilnahmebestätigung im Vorfeld ist notwendig. Unbeschränkt ist der Zugang zur Tagung via Livestream im Internet möglich.

Das Tagungsprogramm gilt vorbehaltlich der weiteren Pandemie-Entwicklung. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuellen Maßnahmen und Verordnungen.

Mühlhäuser Geschichts- und Denkmalpflegeverein e.V.

MÜHLHAUSEN
Mittelalterliche Reichsstadt

Mühlhäuser Arbeitskreis
für Reichsstadtgeschichte

Mühlhausen/Thüringen · **28. Februar bis 1. März 2022**

Reichsstädtische Akteure

Neunte wissenschaftliche Tagung

Foto: © Josh Redd/Unsplash

Mühlhäuser Arbeitskreis für Reichsstadtgeschichte in Verbindung mit der Friedrich-Christian-Lesser-Stiftung, der Stadt Mühlhausen und dem Mühlhäuser Geschichts- und Denkmalpflegeverein e.V.

Montag, 28. Februar 2022

Ort: Puschkinhaus, Puschkinstraße 3

13:00 Uhr	*Begrüßung* **Helge Wittmann** (Mühlhausen) *Zur Einführung – Reichsstädtische Akteure /* **Antje Schloms** (Mühlhausen)
	Patrizier Moderation: **Klaus Krüger** (Halle)
13:30 Uhr	*Repräsentation im Spiegel der Künste – Reichsstädtische Eliten in Mühlhausen (ca. 1300 bis ca. 1400) /* **Friedrich Staemmler** (Mühlhausen)
14:15 Uhr	*Ehre und „gedechtnuß". Zur Repräsentation reichsstädtischer Amtsträger in den Regensburger Stamm- und Wappenbüchern /* **Lorenz Baibl** (Regensburg)
15:00 Uhr bis 15:30 Uhr	*Pause*
	Gelehrte Moderation: **Paul Beckus** (Halle)
15:30 Uhr	*Johann-Melchior Wildeisen – Rat, Kirchenpfleger und Initiator der Parität in Dinkelsbühl /* **Maximilian Mattausch** (Dinkelsbühl)
16:15 Uhr	*Zwischen Stadt- und Gelehrtenrepublik – Ärzte in der frühneuzeitlichen Reichsstadt /* **Julia Schmidt-Funke** (Leipzig)

Montag, 28. Februar 2022

Ort: Historisches Rathaus, Ratsstraße 19

	Abendveranstaltung
18:30 Uhr	*Begrüßung* **Johannes Bruns**, Oberbürgermeister der Stadt Mühlhausen *Grußwort* **Andreas Lesser**, Stifter und Stiftungsrat der Friedrich-Christian-Lesser-Stiftung
	Moderation: **Michael Rothmann** (Hannover)
	Reichsstädtische Akteure transnational – Schwäbische Kaufleute zwischen der Iberischen Halbinsel und dem Reich im 16. und frühen 17. Jahrhundert / **Mark Häberlein** (Bamberg)

Mühlhäuser Arbeitskreis für Reichsstadtgeschichte

Der Mühlhäuser Arbeitskreis für Reichsstadtgeschichte wurde 2011 gegründet. Er führt jährlich wissenschaftliche Tagungen durch, deren Erträge in der Reihe „Studien zur Reichsstadtgeschichte" erscheinen. Untersucht und vergleichend dargestellt werden grundlegende Aspekte der Geschichte von Reichsstädten. Der informelle Arbeitskreis ist offen für alle an reichsstädtischer Geschichte Interessierten. Die bisherigen Tagungen *„Tempi passati – Die Reichsstadt in der Erinnerung" (2013)*, *„Reichszeichen – Darstellungen und Symbole des Reichs in Reichsstädten" (2014)*, *„Kaiser, Reich und Reichsstadt in der Interaktion" (2015)*, *„Reichsstadt im Religionskonflikt" (2016)*, *„Reichsstadt und Geld" (2017)*, *„Reichsstadt als Argument" (2019)*, *„Reichsstadt und Landwirtschaft" (2020)* und *„Reichsstadt und Gewalt" (2021)* liegen publiziert vor.

Publikationen:
Michael Imhof Verlag, Petersberg
www.imhof-verlag.de

Weitere Informationen:
www.reichsstaedte.de

Dienstag, 1. März 2022

Ort: Puschkinhaus, Puschkinstraße 3

	Geistliche Moderation: **Gerold Bönnen** (Worms)
9:00 Uhr	*Akteure im Ausnahmezustand – Die Belagerung Aachens 1248 /* **Ingrid Würth** (Halle)
9:45 Uhr	*Die Macht der Kanzel. Konflikte und Bündnisse zwischen Geistlichen, Rat und Gemeinde in Ulm im 16./17. Jh. /* **Stephanie Armer** (Eichstätt)
10:30 Uhr bis 11:00 Uhr	*Pause*
	Kaufleute Moderation: **Julia Mandry** (Mühlhausen)
11:00 Uhr	*Der frühneuzeitliche Unternehmer als Akteur in „seiner" Stadt. Die Fugger und Augsburg in der politisch-konfessionellen Krise des Schmalkaldischen Krieges /* **Mechthild Isenmann** (Köln/Leipzig)
11:45 Uhr	*Wirtschaftsbürgerlicher Aufstieg und reichsstädtische Eliten: Die Familie Lutteroth in Mühlhausen im 18./19. Jh. /* **Stefan Gerber** (Jena)
12:30 Uhr bis 14:30 Uhr	*Pause*
	Handwerker Moderation: **Gudrun Litz** (Ulm)
14:30 Uhr	*Die Mehrheit der Bürgerschaft: Handwerkerfamilien in St. Gallen im 17./18. Jh. /* **Nicole Stadelmann** (St. Gallen)
15:15 Uhr	*Der Ulmer Handelsstand im 18. Jahrhundert zwischen wirtschaftlicher Potenz und gesellschaftlichem Anspruch /* **Senta Herkle** (Stuttgart)
	Ergebnisse Moderation: **Felicitas Schmieder** (Hagen)
16:00 Uhr	*Reichsstädtische Akteure – Eine Rückschau /* **Andreas Pečar** (Halle) *Schlussdiskussion*
16:30 Uhr bis 17:00 Uhr	*Pause*
17:00 Uhr	*Sitzung des Mühlhäuser Arbeitskreises für Reichsstadtgeschichte*